

## Niederschrift Nr. 29/2014

über die Sitzung des **Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschusses** der Gemeindevertretung der Gemeinde Mühlthal am Donnerstag, dem 4. Dezember 2014, Rathaus Nieder-Ramstadt

### Anwesende:

1. Die Ausschussmitglieder : Herr Muth, Herr Bertsch, Frau Neunhoeffer, Herr Khoury (ab 19.35 Uhr), Frau Breyer, Herr Dr. Giebenhain, Herr Dr. Teuchert, Herr Dr. Dilcher, Herr Herr, Herr Dr. Rehahn und Frau Diekmann
2. Der Vorsitzende der GVE und seine Stellvertreter : Herr Steuernagel (bis 20.28 Uhr)
3. Sonstige Gemeindevertreter (zuhörende Teilnehmer) : Herr Lube
4. Vom Gemeindevorstand : Frau Bgm. Dr. Mannes sowie die Beig. Herr Busch und Herr Radimersky
5. Von der Verwaltung : Herr Locher, Herr J. Göbel
6. Als Schriftführerin : Frau Hummel

Beginn der Sitzung: 19.38 Uhr

Vorsitzender Muth eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Frage nach Änderungs- oder Ergänzungswünschen zur Tagesordnung werden nicht bekannt. Somit wird diese in der vorliegenden Fassung als angenommen festgestellt.

### Zu TOP 1 **Beraten und Fassen einer Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 11.06.2013 wegen Fortschreibung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Mühlthal und hier zu geplanten Siedlungsflächenerweiterungen (Teil B, 2. Absatz)**

**Drucks.: 46/2013**

**Aktz.: 61**

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem TOP Herrn Schweiger von der Ingenieurpartnerschaft Schweiger + Scholz.

Herr Schweiger geht zunächst kurz auf die in der vergangenen Sitzung beschlossenen Änderungen in den Ortsteilen Frankenhausen, Nieder-Beerbach und Nieder-Ramstadt anhand einer Power-Point-Präsentation ein.

Herr Dr. Dilcher von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fragt, ob die Fläche gegenüber der Feuerwehr Nieder-Ramstadt, die als Standort für Unterkünfte in Modulbauweise vorgesehen ist, im FNP ausgewiesen werden muss.

Herr Schweiger rät davon ab, da der FNP auf 20 Jahre ausgelegt ist und ein solches Vorhaben auch durch einen Bebauungsplan realisiert werden kann. Bei der Standortfrage ist zu berücksichtigen, dass wegen einer möglichen baulichen Anlage im Außenbereich die naturschutzrechtliche Genehmigung einzuholen ist.

Hinsichtlich der bereits in der letzten Sitzung angesprochenen Anrechnung der Konversionsfläche im Bereich der NRD (NRA10) erläutert Herr Schweiger, dass diese nunmehr im Flächennutzungsplan mit 7,6 ha als Wohnbauflächen (Darstellung entsprechend baulichem Bestand) herausgenommen wird. Gleiches gilt für die Fläche des Areal Waldeck (TRA1) mit 1,54 ha.

Grundlage der folgenden Beratungen und Abstimmungen ist die Entwurfsfassung vom Juni 2014 sowie die aktuell verteilte Auflistung Flächenbilanzierung mit Stand 04.12.2014.

Vorsitzender Muth ruft nacheinander die weiteren Baugebiete auf.

#### Waschenbach

WAB1

Herr Dr. Dilcher beantragt in seiner Wortmeldung für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Herausnahme dieses Gebietes.

Frau Breyer beantragt für die SPD-Fraktion die Halbierung der auszuweisenden Fläche.

Nach verschiedenen Wortmeldungen lässt Vorsitzender Muth zunächst über den weitergehenden Antrag auf Herausnahme abstimmen.

**In der Abstimmung lehnt der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss die Herausnahme des Gebietes WAB1 aus dem Flächennutzungsplanentwurf mehrheitlich (4 Ja-Stimmen bei 7 Gegenstimmen) ab.**

Anschließend lässt der Vorsitzende über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen. Der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss fasst mehrheitlich (7 Ja-Stimmen bei 4 Gegenstimmen) folgenden

#### **B e s c h l u s s**

**Die auszuweisende Fläche des Gebietes WAB1 wird halbiert.**

WAB2 - belassen

WAB3 - belassen

WAB 4

Der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss fasst mehrheitlich (9 Ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme und 1 Stimmenthaltung) folgenden

#### **B e s c h l u s s**

**Das Gebiet WAB4 bleibt im Flächennutzungsplanentwurf.**

WAB5

Herr Dr. Dilcher beantragt in seiner Wortmeldung für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Herausnahme dieses Gebietes.

Der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss fasst mehrheitlich (8 Ja-Stimmen bei 3 Gegenstimmen) folgenden

### **B e s c h l u s s**

**Das Gebiet WAB5 wird aus dem Flächennutzungsplanentwurf herausgenommen.**

WAB6 - belassen

### **Trautheim**

TRH1

Herr Dr. Dilcher beantragt in seiner Wortmeldung für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Herausnahme dieses Gebietes.

Der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss fasst einstimmig (10 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung) folgenden

### **B e s c h l u s s**

**Das Gebiet TRH1 wird aus dem Flächennutzungsplanentwurf herausgenommen.**

TRH2

Herr Dr. Dilcher verweist auf einen früheren GVE-Beschluss, wonach dieser Bereich von Sondergebiet auf Grünland umgewandelt werden soll und beantragt im Laufe der weiteren Diskussion die Herausnahme dieses Gebietes.

Frau Diekmann von der Fraktion Die Mühltaler spricht dagegen und beantragt unter Aufhebung des früheren GVE-Beschlusses, die Fläche - wie in der Planung vorgesehen - als Gemeinbedarfsfläche auszuweisen.

Vorsitzender Muth lässt zunächst über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen.

**In der Abstimmung lehnt der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss die Herausnahme des Gebietes TRH2 aus dem Flächennutzungsplanentwurf mehrheitlich (4 Ja-Stimmen bei 7 Gegenstimmen) ab.**

Danach fasst der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss mehrheitlich (7 Ja-Stimmen bei 4 Gegenstimmen) folgenden

### **B e s c h l u s s**

**Das Gebiet TRH2 bleibt, wie ausgewiesen, als Gemeinbedarfsfläche im Flächennutzungsplanentwurf.**

TRH3 - belassen

### **Traisa**

TRA1 - belassen

TRA2 - belassen

TRA3 - belassen

TRA4

Herr Khoury für die CDU-Fraktion und Herr Dr. Rehahn für die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen beantragen die Herausnahme dieses Gebietes.

Nach verschiedenen Wortmeldungen stellt Herr Dr. Giebenhain von der SPD-Fraktion zur Geschäftsordnung den Antrag auf Schluss der Rednerliste.

Der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss fasst mehrheitlich (9 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen) folgenden

### **B e s c h l u s s**

**Das Gebiet TRA4 wird aus dem Flächennutzungsplanentwurf herausgenommen.**

TRA5 bis TRA8

Herr Dr. Dilcher beantragt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, diese Gebiete so, wie in der Planung dargestellt, zu belassen.

Der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss fasst mehrheitlich (9 Ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme und 1 Stimmenthaltung) folgenden

### **B e s c h l u s s**

**Die Gebiete TRA5 bis TRA8 bleiben wie dargestellt im Flächennutzungsplanentwurf.**

#### Steinbrüche

Herr Schweiger erläutert anhand eines Planes die Änderungen gegenüber dem alten Flächennutzungsplan. Danach entsprechen die im aktuellen Plan dargestellten Grenzen den genehmigten Abbauflächen.

Der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss nimmt dies nach verschiedenen Wortmeldungen zur Kenntnis.

#### Windkraft

Nach Erläuterungen durch Herrn Schweiger und verschiedenen Wortmeldungen beantragt Frau Diekmann für die Fraktion Die Mühltaler, die Fläche Weißer Berg als Fläche für Windkraft aus dem FNP-Entwurf herauszunehmen.

Herr Dr. Dilcher spricht für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dagegen.

Nach weiteren Wortmeldungen lässt Vorsitzender Muth über den Antrag von Frau Diekmann abstimmen.

**In der Abstimmung lehnt der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss die Herausnahme des Gebietes für Windkraft im Bereich Weißer Berg in den Flächennutzungsplanentwurf mehrheitlich (3 Ja-Stimmen bei 7 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung) ab.**

Vorsitzende Muth spricht anschließend nochmals die Frage der Verlegung des Sportplatzes in Nieder-Ramstadt auf den Bereich westlich Am Klingenteich im OT Trautheim an.

Herr Khoury von der CDU-Fraktion schlägt in seiner Wortmeldung vor, den Sportplatz im Bereich des Gebietes NRA10 vorzusehen.

Im Ausschuss besteht nach verschiedenen Wortmeldungen Einvernahme, dass aufgrund fehlender Finanzmittel eine gesonderte Ausweisung im FNP zunächst nicht erfolgen sollte.

Im Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss besteht danach Einvernahme, dass allen Gemeindevertretern die überarbeitete Liste der Flächenbilanzierung nebst den aktuellen Planzeichnungen auf der Grundlage der Beschlüsse des UEBA bis zur GVE-Sitzung zur Verfügung gestellt werden sollte.

Zum Landschaftsplan besteht auf Vorschlag von Herrn Schweiger Einvernahme, diesen wie vorliegend ins Verfahren zu bringen und zunächst die Stellungnahmen der Fachbehörden abzuwarten. Herr Dr. Rehahn bittet für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen darum, sich eingehend mit den dann vorliegenden Stellungnahmen zu befassen.

Abschließend fasst der Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss einstimmig (11 Ja-Stimmen) folgenden

### **B e s c h l u s s**

**Der Gemeindevertretung wird empfohlen, dass basierend auf den Beschlüssen des Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschusses vom 06.11. und 04.12.2014 ein FNP-Vorentwurf mit integriertem Landschaftsplan und Artenschutzprüfung ausgearbeitet wird, der dann die Grundlage für die nachfolgenden Beteiligungen der Öffentlichkeit und sonstigen Träger öffentlicher Belange bildet.**

Vorsitzender Muth bedankt sich bei Herrn Schweiger für dessen Erscheinen und verabschiedet diesen.

### **Zu TOP 4    **Mitteilungen/Anfragen****

1. Herr Dr. Giebenhain regt an, eine Bürgerversammlung zum Thema Asylbewerber/Flüchtlinge durchzuführen, um die Bürger zu sensibilisieren. Hierbei sollte insbesondere die Frage des Standortes der Unterkünfte in Modulbauweise thematisiert werden, sobald diese feststehen. Auch könnte Frau Erste Kreisbeigeordnete Lück zur Bürgerversammlung eingeladen werden.
  
2. Auf die Frage von Herrn Dr. Teuchert zu den seiner Auffassung nach umfangreichen und daher genehmigungspflichtigen Bauarbeiten zum Speicherteich Golf-Club im OT Traisa weist die Verwaltung erneut darauf hin, dass die Gemeinde Mühlthal hinsichtlich der Errichtung des Speicherteiches lediglich in ihrer Funktion als Grundstückseigentümerin die grundsätzliche Zustimmung zur Anlage eines Speicherteichs erteilt hat. Genehmigungs- und Kontrollbehörde zu Bau und Bauausführung war / ist die Wasserbehörde beim Landkreis Darmstadt-Dieburg (und dadurch indirekt auch das Kreisbauamt).  
Die Verwaltung wird gebeten bis zur nächsten UEBA-Sitzung zu klären, wie beim Kreisbauamt diese Maßnahme gesehen wird.
  
3. Herr Herr spricht erneut das Thema Radweg Felsnase an und weist in diesem Zusammenhang auf den mehrheitlichen GVE-Beschluss hin, wonach die Variante Waldweg abgelehnt und nur die Straßenvariante favorisiert wurde. Er fragt, wann mit einer Entscheidung von Hessen Mobil gerechnet werden kann.  
Die Bürgermeisterin teilt dazu direkt mit, dass weder konkrete Planungen noch Modifizierungen vorgelegen haben. Da die Entscheidung möglicherweise durch eine neue Gemeindevertretung erfolgen könnte, wurde Hessen Mobil beide Varianten zur Prüfung vorgeschlagen.  
Herr Herr bittet darum, sich für eine schnelle Prüfung durch Hessen Mobil einzusetzen.

Abschließend bedankt sich Vorsitzender Muth für die gute Zusammenarbeit im Ausschuss und wünscht allen Anwesenden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2015.

Sitzungsende: 22.00 Uhr

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

.....

.....